

Liebe Freunde,

wenn ich es mir so recht überlege, so schlecht ist die Funktion eines Bürgermeisters auch nicht: Man ist sehr oft dienstlich dort, wo gegessen und getrunken wird. Und daß ich solche Aufgaben besonders gern wahrnehme, das sieht man mir ja nun auch weiß Gott an!

Der heutige Anlass für das gemütliche Zusammensein ist eine Danksagung:

Ich will all denen meinen herzlichen Dank aussprechen, die in den letzten 5 Jahren in ehrenamtlicher Arbeit für das Wohl unserer Gemeinde tätig waren, als gewählte Vertreter von Parteien, Wählervereinigungen und

natürlich in erster Linie von den Bürgern unseres Dorfes
Süderstapel.

Es ist heute müßig, darüber nachzudenken, warum Ihr
aus dem Gemeinderat ausgeschieden seid. Jeder wird
einen triftigen Grund gehabt haben.

Und ich nehme nun die Aufgabe als neuer
Bürgermeister wahr, Euch allen für die geleistete Arbeit
zu danken. Es ist nicht zuletzt Euer Verdienst, dass sich
unser Süderstapel weiter entwickelt hat.

Ihr habt entscheidend mit dazu beigetragen, dass der
neue Gemeinderat einen insgesamt gesunden Ort
übernehmen konnte: mit einer gesunden Kasse und
insgesamt zufriedenen Bürgern. Ihr ward auch dafür
verantwortlich, dass wir in der neuen Wahlperiode nicht
bei Null anfangen brauchen, sondern auf Eurer Arbeit
aufbauen können.

Eine alte Volksweisheit sagt:

Lob macht gute Menschen besser
und schlechte Menschen noch schlechter!

Und so lobe ich Euch heute alle als **gute Menschen**.

Natürlich darf man auch an einem solchen Tag die Augen nicht davor verschließen, dass bei politischer Arbeit Konflikte nicht ausbleiben. Und es wäre auch Augenwischerei, wenn ich das einfach übergehen würde.

Aber auch in diesem Zusammenhang gilt, dass kein Konflikt so groß war oder ist, daß er nicht überwunden werden könnte. Kratzer und Wunden sind dabei leider auch nicht immer ausgeblieben.

Aber wie ich auch schon auf der letzten Gemeinderatssitzung sagte: Ich verstehe und habe im Übrigen auch schon früher meine Funktion im Sinne einer Ersten Hilfe verstanden.

Wenn wir seit der Wahl am 25. Mai mit dem Auftrag der Wählerinnen und Wähler nach vorne blicken, neue Ufer ansteuern, dann möchte ich als Steuermann aber auch auf Eure Hilfe und Unterstützung rechnen wollen.

Obwohl Ihr nun wieder mehr Freizeit habt und nicht mehr mit Sitzungen und Papier belastet seid, lasst uns verbunden bleiben!

Ich erhebe mein Glas und bitte alle Anwesenden auf das Wohl der ehemaligen Gemeinderatsmitglieder anzustoßen. Und ich hoffe auf einen gemütlichen Abend!